

Sehr geehrter Kunde,

die Ihnen gelieferten Regale sind gütegesichert nach den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-RG 614/1, sie entsprechen dem Gerätesicherheitsgesetz GSG sowie den UVV für Lagereinrichtungen und Geräte des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften BGR 234 (bisherige ZH 1/428)

Damit die Regale die an sie gestellten Anforderungen erfüllen können und um ihre Funktionsfähigkeit auch in Zukunft zu erhalten, ist es unbedingt erforderlich, die Aufbau- und Betriebsanleitung genau zu beachten.

1. Aufbauanleitung

- 1.1 Zwei Stützenprofile im Abstand des Verbinders anordnen (Abb. 2).
- 1.2 Verbinderbleche entsprechend der schematischen Darstellung (Abb. 1) in Stütze einsetzen (Abb. 2). Die Pfeile auf den Verbinderblechen müssen in Richtung des Fußbodens bzw. der Fußplatte zeigen.
- 1.3 Verbinderbleche mit Gummihammer o.ä. zuerst auf einer Seite in das Stützenprofil einschlagen ...
- 1.4 ... dann auf der anderen Seite. Achten Sie darauf, daß die Fixierprägung (Abb. 2a) jeweils auf beiden Seiten der Verbinderbleche in die Stützenprofile eingerastet ist (Abb. 3a).
- 1.5 Sicherungsstifte einsetzen (Abb. 3).

Verbinderblechanordnung für Großfachregale

H = 2000 mm

H = 2500 mm

H = 3000 mm

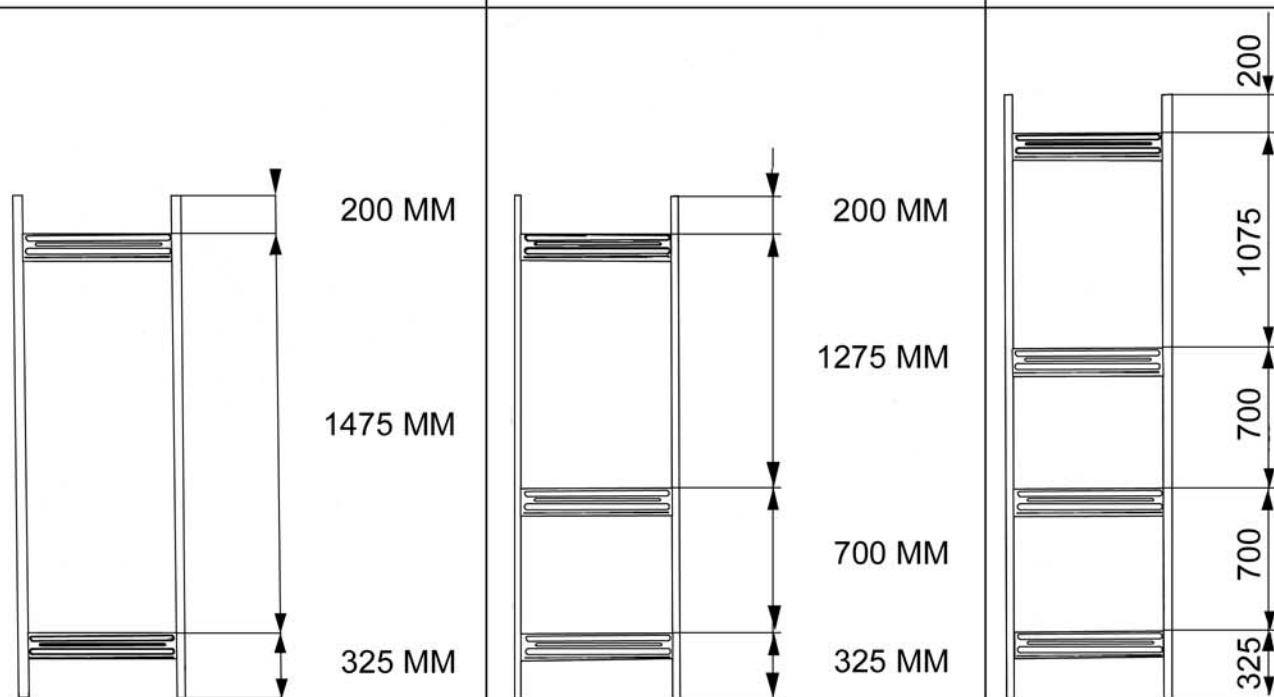


Abb. 1

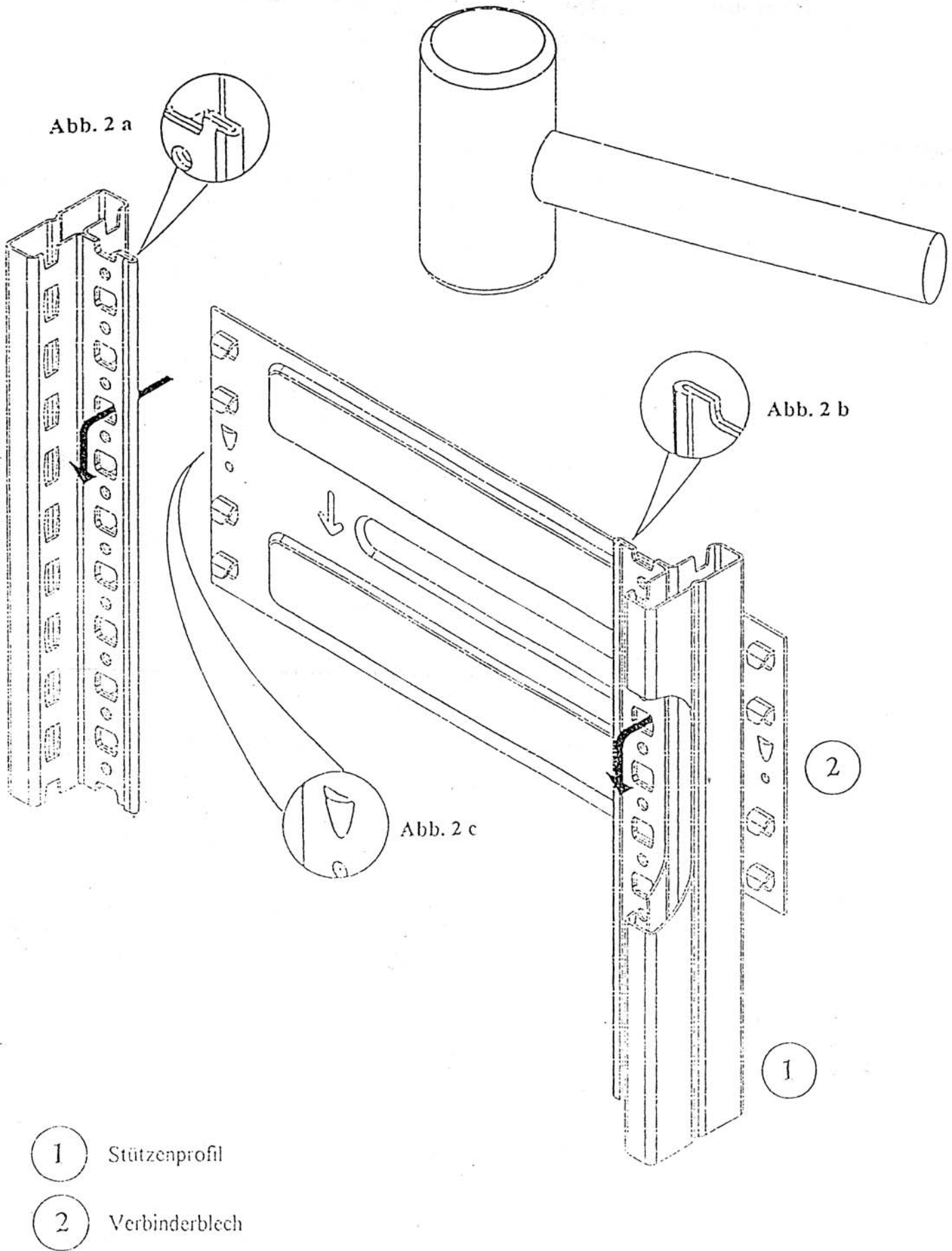
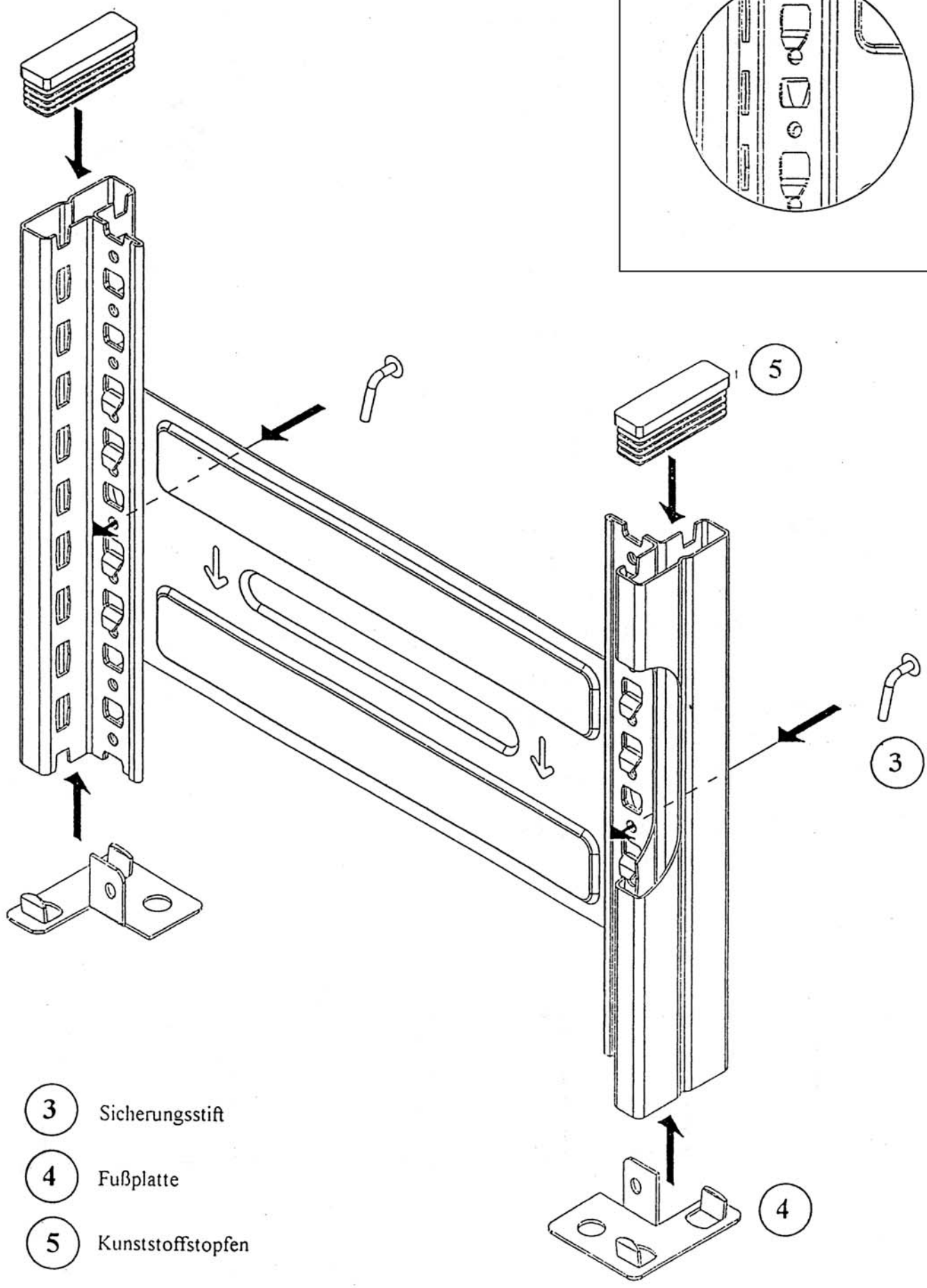
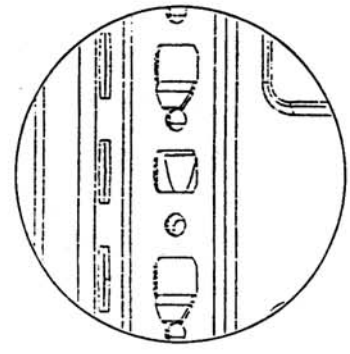


Abb. 3 a



- 3 Sicherungstift
- 4 Fußplatte
- 5 Kunststoffstopfen

Abb. 3

2. Aufbauanleitung Großfachregale

- 2.1 Zwei Rahmen im Traversenabstand aufstellen, die Großfachtraversen (nur paarweise einsetzbar) einhängen und mit Sicherungsstiften sichern (Abb. 4). Fußbodenunebenheiten mit Stahlblechplatten ausgleichen.

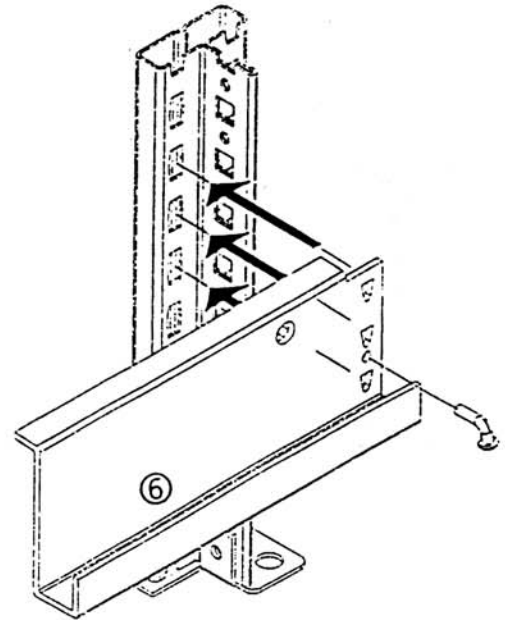
Achtung:

Die zulässige Feldlast wird durch die Anordnung der Traversen in Regalfeld bestimmt.

Die größte Gefachhöhe ($H_{T \max}$ -Abstand) im jeweiligen Regalfeld ist für die zulässige Feldlast maßgebend (Abb. 8).

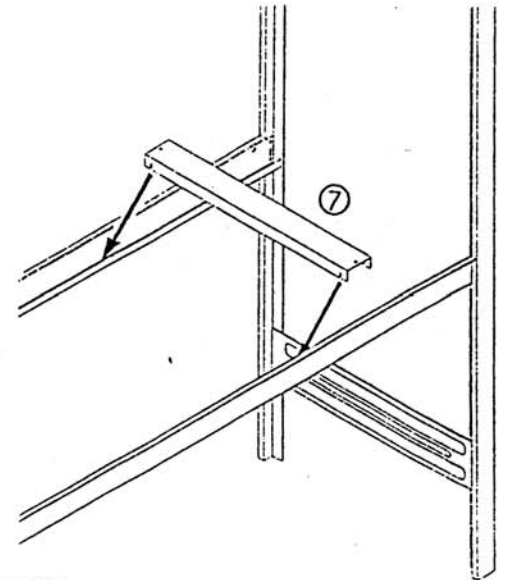
- 2.2 Die Unterzüge in die Großfachtraversen einlegen (Abb. 5).
- 2.3 Für Großfachregale mit Spanplatten werden die Unterzüge (vier Unterzüge pro Ebene) entsprechend Abb. 6 angeordnet und anschließend die Spanplatte eingelegt.
- 2.4 Für Großfachregale mit Stahleinlegeböden werden die Unterzüge (drei Unterzüge pro Ebene) entsprechend Abb. 7 angeordnet und anschließend die zwei Stahlböden eingelegt.
- 2.5 An das Grundfeld werden die Anbaufelder auf die gleiche Weise angefügt.

Abb. 4



⑥ Traverse

Abb. 5



⑦ Unterzug

Abb. 6

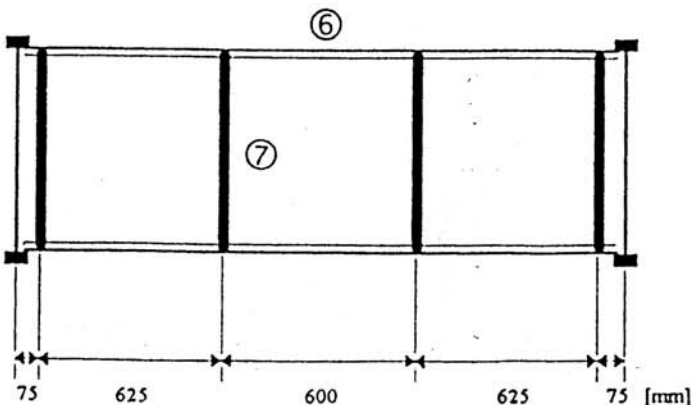
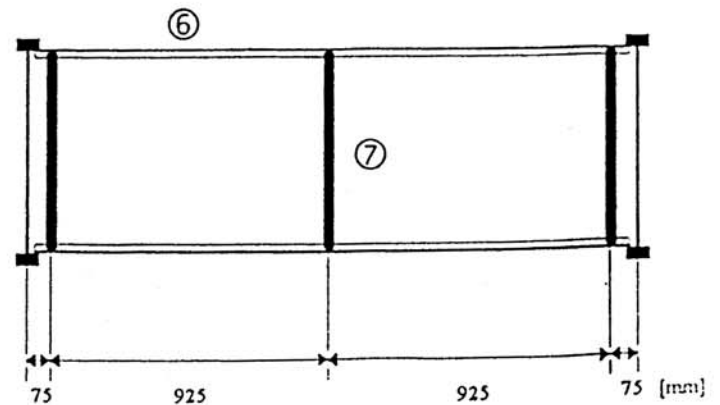


Abb. 7



3. Betriebsanleitung

3.1 Allgemeine Vorschriften - Im Zweifelsfall holen Sie bitte unsere Beratung ein!

Bei Aufstellung der Regale ist darauf zu achten, daß die Regalstützen lotrecht stehen. Eine Abweichung von $H/200$ darf nicht überschritten werden.

Die Fußbodenbeschaffenheit muß den Forderungen nach DIN 18202 Punkt 4, Tabelle 3, Zeile 3 entsprechen. Es muß gewährleistet sein, daß der Fußboden in der Lage ist, die Lasten aus dem Stützrahmen sicher aufzunehmen.

Ist der Fußboden magnesitgebunden, muß bauseits mit Kunststoffplatten unterlegt werden.

Als standsicher gelten Regale, die von Hand be- und entladen werden, wenn die Höhe der obersten Ablage über der Standfläche nicht mehr als das Fünffache der Regaltiefe beträgt. Wird dieses Verhältnis überschritten, sind besondere Sicherungen vorzunehmen, z.B. Verbindungen der Regale mit geeigneten Bauwerksteilen.

Ein evtl. Umbau der Regale darf nur im unbelasteten Zustand erfolgen. Bei mehrfeldrigen Regalen können die Nachbarfelder belastet sein, müssen jedoch solange unangetastet bleiben, bis die Änderung des Feldes durchgeführt ist.

Im übrigen sind die Bedingungen der Berufsgenossenschaften (ZH 1/428, in der jeweils gültigen Fassung) zu beachten!

3.2 Max. Fach- und Feldlasten in kg für Großfachregale

Die max. Tragfähigkeit von 350 kg pro Fachebene für Spanplatten und Fachböden gilt bei jeweils gleichmäßig verteilter Last.

Die max. Feldlasten $[Q_{max.}]$ sind in Abhängigkeit von der Regalhöhe $[H]$ und der größten Gefachhöhe $[H_{Tmax.}]$ (Beispiele für $H_{Tmax.}$ s. Abb. 8) den Belastungskurven für $H = 2000$ mm (Abb. 9a) und $H = 2500/3000$ mm (Abb. 9b) zu entnehmen.

Die max. Fach- und Feldlasten sind vom Betreiber in die mitgelieferten Belastungsschilder einzutragen.

Kom.-Nr. Regal-Typ
Fachlast max. kg Feldlast max. kg

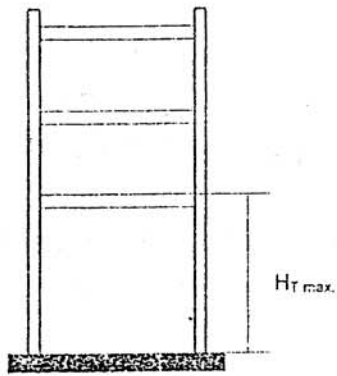
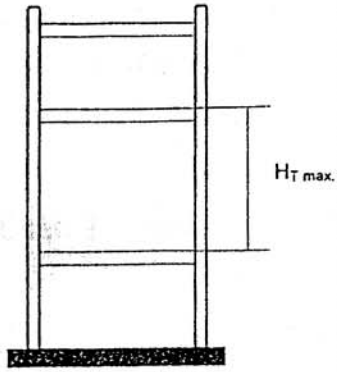
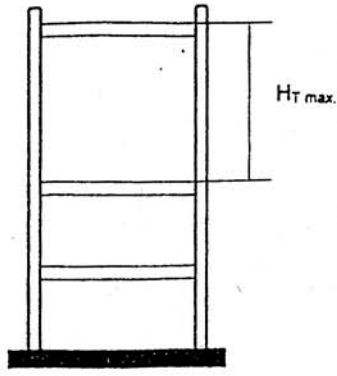
Hersteller – Nr. 44

Fachlast und Feldlast gelten bei jeweils gleichmäßig verteilter Belastung.
Beschädigungen der Regalkonstruktion beeinträchtigen
die Belastbarkeit und Standsicherheit.
Bei Veränderung der Regale Bedienungsanleitung beachten.

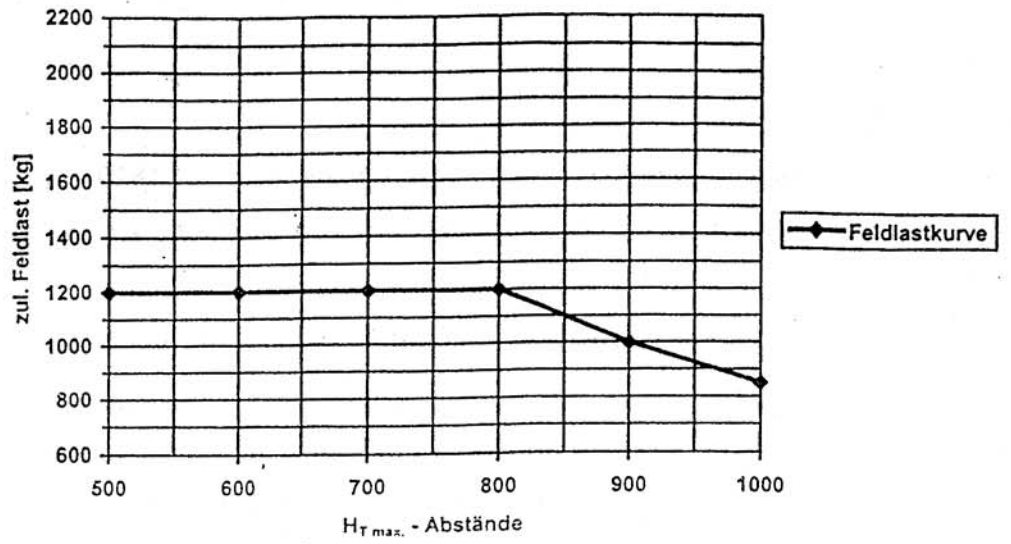
Bei Aufstellung von weniger als 3 Regalfeldern reduziert sich die Feldlast um 10%.

Die angegebenen zulässigen Feldlasten gelten bei gleichmäßiger Belastung der Regalfächer. Die Summe der einzelnen Fachlasten darf die max. Feldlast nicht überschreiten.

Bei unterschiedlich großen Fachlasten sollten die höheren Lasten im unteren Bereich des Regals konzentriert werden.



Feldlastkurve für $H = 2000 \text{ mm}$



Feldlastkurve für $H = 2500 \text{ mm}$ und 3000 mm

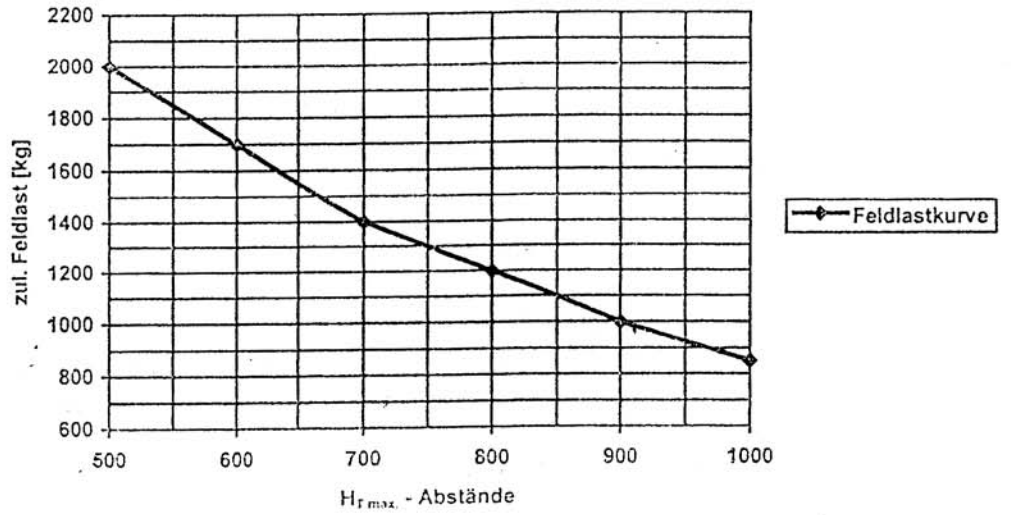


Abb. 8